

Fernsehbefehl: „Das Geheimnis der Wolken“ am 2.4.2010 um 21:50 auf ARTE

geschrieben von Arte Limburg | 26. März 2010

8 Jahre lang begleitete der dänische Filmemacher Lars Oxfeldt Mortensen den dänischen Atmosphärenphysiker Henryk Svensmark dabei, wie der versuchte seine sensationelle Entdeckung von der Art der Wirkung der solaren Aktivität auf das globale Klima, in der Fachwelt publik zu machen. Svensmarks aufsehenerregende Klärung des Prozesses, mit dem die solare Einstrahlung auf den Planeten mittels Sonnenwind und kosmischer Höhenstrahlung die Wolkenbildung der unteren Troposphäre moduliert, stieß bis heute - seitens der dem IPCC verbundenen „Experten“ - auf heftige Ablehnung bis eiserne Nichtbeachtung. Dabei ist es der einzige, bisher bekannt gewordene und experimentell überprüfte, Beweis für die Steuerung der Globaltemperatur. Nur mit einem gewaltigen „Schönheitsfehler“. Diese Steuerung erfolgt durch natürliche Kräfte; nicht durch den anthropogenen Treibhauseffekt. Den versuchte man zwar bisher – mittels allerlei idealisierter Annahmen – grob zu berechnen, aber nachweisen konnte man ihn in der Realität nicht. In seinem Einführungstext zur Sendung bleibt ARTE zwar politisch korrekt, stellt aber trotzdem deutlich den Alleinvertretungsanspruch des anthropogenen Treibhauseffektes in Frage. Unbedingt ansehen. Es lohnt sich!

Big Brother is watching you: Intelligente Stromzähler- Überwachung ohne Grenzen!

geschrieben von Michael Limburg | 26. März 2010

In einem empört-besorgten Leserbrief hat ein Leser der Elbe-Jeetzel Zeitung der Dipl. Ing und Hochseekapitän Jürgen-Michael Kegel die Möglichkeiten aufgelistet, die im als so harmlosen angepriesenen neuen System der „intelligenten Stromzähler“ stecken. Wir alle können mit absoluter Sicherheit davon ausgehen, dass, wenn diese erstmal auf breiter Front zum „Schutze“ des Klimas installiert wurden, diese Überwachungsmöglichkeiten auch genutzt werden.

Strom wird immer teurer – Bestandsaufnahme der Leistungen der Regierung mit dem Integrierten Energie- und Klima Programm IEKP!

geschrieben von Stotko | 26. März 2010

Der SpiegelOnline berichtet in seiner Ausgabe vom 19.3.2010 unter der Überschrift Solarboom lässt Strompreise explodieren „Der Solarboom wird 2011 teuer für alle Stromkunden. Einem Zeitungsbericht zufolge rechnen Stromriesen und Wissenschaftler mit Preiserhöhungen von zehn Prozent. Die Zahl der Öko-Anlagen ist stärker gestiegen als gedacht – die höheren Förderkosten werden auf die Verbraucher umgelegt.“

Da die Zahl neuer Solaranlagen stärker zugenommen hat als geplant, dürften die Strompreise für kommendes Jahr um etwa zehn Prozent steigen. Das geht aus einer Berechnung des Energiekonzerns Vattenfall hervor, über die die „Berliner Zeitung“ berichtet. Die Belastung für alle deutschen Stromkunden durch die Förderung erneuerbarer Energien steigt demnach 2011 um 1,8 bis 2 Cent pro Kilowattstunde auf insgesamt bis zu 4,4 Cent einschließlich Mehrwertsteuer. Für ein Einfamilienhaus mit 5000 Kilowattstunden Verbrauch würden sich demnach die Strompreise um rund 100 Euro pro Jahr erhöhen.“

Der Treibhauseffekt: Wieviel bewirkt er? Ein Quiz!

geschrieben von Willis Eschenbach | 26. März 2010

Mal angenommen der Treibhauseffekt wirkt wie vermutet. Dann hilft zu seiner Überprüfung vielleicht mal ein schnelles Quiz! Die Durchschnittstemperatur auf der Erde beträgt etwa 14 °C (57°F). Wenn die Erde keine Atmosphäre hätte und wenn sie ein Schwarzer Körper im gleichen Abstand von der Sonne wäre, um wie viel kälter müsste sie dann sein?

- a) 33°C (59°F) kälter
- b) 20°C (36°F) kälter
- c) 8°C (15°F) kälter

Die Antwort mag überraschend sein. Wenn die Erde ein Schwarzer Körper im

gegenwärtigen Abstand von der Sonne wäre, wäre sie nur 8°C kälter als sie tatsächlich ist. Das heißt, der Nettogewinn aus unserem vollständigen System unter Einschluss der Wolken, Oberflächen-Albedo, Aerosole, Verdampfungsverluste und allem Übrigen beträgt nur 8°C gegenüber einem Schwarzen Körper ohne Atmosphäre.

Wie das Kyoto-Protokoll auf manipulierten Daten und nichtexistenten Unterschriften begründet wurde?

geschrieben von Bachmann | 26. März 2010

Die jahrelange Überschwemmung der Welt mit Nachrichten seitens der Medien eine drohende Klimakatastrophe basiert auf dem Faktum, dass es mit Hilfe möglicherweise präparierter Ergebnisse der Wissenschaft gelang, das harmlose Molekül CO₂ – Kohlendioxid – von einer chemischen Verbindung, ohne die es kein Leben auf Erden gibt, in ein böses Umweltgift zu verwandeln. Nach jahrelanger Überflutung der Welt mit Informationen über eine drohende mensch-gemachte Klimakatastrophe, wurden im Dezember 1997 in Kyoto die Abkommen unterzeichnet, den Kampf der Nationen gegen das anthropogene CO₂ in die Tat umzusetzen. In Kyoto wurden damals die anwesenden Delegationen mittels vorgetäuschter Tatsachenmeldungen, dazu gebracht den wahrscheinlich größten Betrug an der Menschheit zu unterzeichnen. Wie das im Einzelnen abgelaufen sein soll, erfahren Sie jetzt in diesem Bericht.